WP 2 Ä1 Wahlprogrammkapitel: Wirtschaft & Arbeit

Antragsteller*innen: LAG WHT, LAG DigiMe, LAG WiFI (dort beschlossen am: 15.10.2026)
LAG WHT, LAG DigiMe, LAG WiFI (dort beschlossen am: 15.10.2026)

Änderungsantrag zu WP 2

Von Zeile 120 bis 123:
Mittelstand. Dieses Potenzial nutzen wir für wirtschaftlichen Erfolg, gute Arbeitsplätze und neue Gründungen. ~~Dabei setzen wir auf digitale Souveränität, offene Standards und europäische Technologien, wie insbesondere~~Wir stärken digitale Souveränität durch offene Standards, europäische Technologien und den gezielten Einsatz von Open Source, um Abhängigkeiten zu vermeiden und regionale Wertschöpfung zu stärken.

Begründung

Die bisherige Formulierung ließ sich so verstehen, als wollten wir Open Source als Geschäftsmodell oder als Branche gezielt fördern. Da innerhalb und zwischen den LAGen WHT, DigiMe und WiFi Uneinigkeit darüber herrschte, wurde eine Formulierung gewählt, die Ziel und Mittel klar benennt.

Erstes Ziel ist die digitale Souveränität: Unternehmen, Hochschulen und Verwaltung sollen nicht von einzelnen Anbietern abhängig sein. Offene Standards, europäische Technologien und der gezielte Einsatz von Open Source sind Wege dorthin.

Zweites Ziel ist die regionale Wertschöpfung. Sie entsteht nicht durch die Förderung von Open-Source-Firmen, sondern weil bei offener Software Anpassung, Betrieb und Support häufig von Dienstleistern aus der Region übernommen werden können, statt dass Lizenzgebühren an einzelne Konzerne abfließen. Die konkreten Maßnahmen für die Verwaltung regelt das Kapitel „Freiheit, Sicherheit und Demokratie“ (Punkt 12).

Beschlossen in einer gemeinsamen Sitzung der LAGen WHT, DigiMe und WiFi am 15. Okt. 2026

Unterstützer*innen

Jan Philippi (KV Neunkirchen/Saar); Corina Scherer (KV Neunkirchen/Saar); Hans-Joachim Dörr (KV Neunkirchen/Saar)